

Von der Vorbereitung auf ein ganz spezielles Ereignis

Wann waren Sie das letzte Mal zusammen an einem Fest von einer gemeinsamen Freundin, einem gemeinsamen Freund, einem Geburtstag, einer Hochzeit oder einem Festmahl? Vielleicht haben Sie sich vorgängig das Datum in die Agenda eingetragen, haben sich überlegt, was Sie anziehen würden, was passend wäre und was eher nicht? Möglicherweise haben Sie als Frau sich für diesen besonderen Anlass neue Accessoires erstanden, Ohrringe vom Wochenmarkt nebenan, ein Foulard oder eine Haarspange? Vielleicht hatten Sie als Mann noch einen Termin beim Coiffeur, haben es gewagt, ein neues Aftershave auszuprobieren oder ausgefallene Socken? Es mag sogar sein, dass Sie das eine oder andere Kleidungsstück neu erstanden haben. Vielleicht haben Sie es über eine Internetplattform bestellt oder waren in Ihrem Lieblingsladen. Es kann auch sein, dass Sie es sich gegenseitig vorgeführt haben, sich das neue Schmuckstück rasch gezeigt oder so-



«Was mitbringen für jemanden, der eigentlich schon alles hat?»

gar eine kleine Modeschau gemacht haben, ganz individuell.

Dann haben Sie die Tage gezählt, vielleicht in der Agenda spezielle Zeichen für das kommende Ereignis ge-

macht, Blumen, Kreuze oder Kreise. Und Sie haben begonnen, den künftigen Tag zu organisieren. Sie haben Grosseltern oder Freunde angefragt, ob sie die Kinder hüten könnten. Sie haben mit den Kindern vorbesprochen, was wäre, wenn (...). Sie haben sich überlegt, ob Sie mit dem Auto fahren oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Sie haben gemeinsam Pro und Kontra abgewogen. Und Sie haben viele Entscheide gefällt. Sie hatten das Gefühl, gut vorbereitet zu sein.

Dann war da noch das Geschenk. Was mitbringen für jemanden, der eigentlich schon alles hat? Was würde der Freundin, dem Freund denn Freude bereiten? Was für Interessen hat sie, hat er? Gibt es etwas, das sie oder er in der letzten Zeit besonders erwähnt hat? Da war doch diese Erwähnung in einem Nebensatz beim letzten gemeinsamen Kaffee. Sicherlich waren Sie erleichtert, als Sie gemerkt haben, dass Sie auf einer guten Spur waren und dass sich Ihre

Freundin, Ihr Freund sehr über das Geschenk freuen würde. Vielleicht kam in Ihnen bereits ein wenig Vorfreude auf, bezogen auf den Augenblick, an dem sie oder er das Geschenk auspacken würde.

Die letzte Zeit, vielleicht Tage oder auch nur Stunden oder Minuten vor dem Treffen waren Sie möglicherweise leicht kribbelig und nervös. Sie hatten sich so gefreut auf dieses Fest. Wie würde es werden? Würden sie sich wohlfühlen?

Vielleicht mögen Sie sich jetzt vorstellen, dass diese Freundin, dieser Freund, Ihre Partnerin, Ihr Partner wäre und Sie sich seit langer Zeit wieder einmal zu einem gemeinsamen Ereignis als Paar treffen. Ein Konzertbesuch, eine Wanderung oder eine Kanufahrt, ganz individuell. Und Sie haben das Gefühl, gut vorbereitet zu sein.

*Markus Kummer, Paarberatung
und Mediation im Kanton Zürich
Beratungsstelle Regensdorf*